

## Zahl der Internet- und Telefonkunden im Kabel steigt auf Rekordniveau

03. März 2009

- Steigerung der Kabel-Internetkunden auf 1,85 Mio., Zahl der Telefonkunden wächst auf 1,5 Mio.
- Annähernde Verdopplung des Kabel-Internet- und Telefonmarktes innerhalb eines Jahres
- Mit 100 MBit/s pro Haushalt ist das Breitbandkabel bestens für zukünftige Anforderungen gerüstet
- Kabelnetzbetreiber planen in 2009 mit über 700 Mio. Euro erneut ca. 30 % ihres Umsatzes in den Ausbau ihrer Netze zu investieren

VerbandMesseNews & InfoPresse  
PressemitteilungenWir über unsAnsprechpartnerPresseverteiler  
Pressemitteilung

03-03-2009

Zahl der Internet- und Telefonkunden im Kabel steigt auf Rekordniveau

Steigerung der Kabel-Internetkunden auf 1,85 Mio., Zahl der Telefonkunden wächst auf 1,5 Mio.  
Annähernde Verdopplung des Kabel-Internet- und Telefonmarktes innerhalb eines Jahres  
Mit 100 MBit/s pro Haushalt ist das Breitbandkabel bestens für zukünftige Anforderungen gerüstet  
Kabelnetzbetreiber planen in 2009 mit über 700 Mio. Euro erneut ca. 30 % ihres Umsatzes in den Ausbau ihrer Netze zu investieren

Bonn/Berlin, 3. März 2009 – Die deutschen Kabelnetzbetreiber konnten im Jahr 2008 ein besonders dynamisches Kundenwachstum im Internet- und Telefongeschäft verzeichnen. So stieg die Zahl der Kabel-Internetkunden bis zum 31. Dezember 2008 auf 1,85 Mio. an, was einer Steigerung um 87 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Ende 2007 lag die Zahl der Internetkunden noch bei 0,99 Mio. Auch im Telefongeschäft verbuchte das Kabel Rekordzuwächse. Mit einer Steigerung um 90 % haben sich die Telefonkunden innerhalb eines Jahres von 790.000 auf 1,5 Mio. zum Jahresende 2008 erhöht. Damit haben die Kabelnetzbetreiber im Verlauf des vergangenen Jahres die Anzahl ihrer Internet- und Telefonkunden fast verdoppelt. Entgegen dem allgemein zu beobachtenden verlangsamten Wachstum bei Breitbandanschlüssen, entwickeln sich Kabelnetzbetreiber weiterhin überproportional und vergrößern ihren Marktanteil in diesem zukunftsträchtigen Geschäftsfeld. Neben Kunden, die sich erstmals für einen Breitbandanschluss entscheiden, gewinnen die Kabelnetzbetreiber auch zunehmend DSL-Wechselkunden, die einen Internet- und Telefonanschluss über das Breitbandkabel wählen.

Diese positive Entwicklung lässt sich einerseits auf die Preis-/Leistungs-führerschaft des Kabels bei Triple Play-Angeboten aus Fernsehen, Internet und Telefon zurückführen. Insbesondere entscheidend ist jedoch die hohe Verlässlichkeit und Bandbreite des Kabels. Mit bis zu 32 MBit/s sind über das Kabel in vielen Regionen höhere Bandbreiten als die über DSL üblichen 16 MBit/s verfügbar. Ebenfalls bietet das Kabel heute vielen Haushalten ohne DSL-Anschluss einen breitbandigen Internet-Zugang. Der im Laufe dieses Jahres sukzessiv einzuführende Standard zur Übertragung von Daten über TV-Kabelnetze DOCSIS 3.0 kann Bandbreiten von über 100 MBit/s pro Haushalt liefern. Dies ist in Telefonnetzen nur bei einem Glasfaserausbau bis ans Gebäude möglich. Die Kabelnetzbetreiber begrüßen daher auch das Ziel der Bundesregierung, 75 % aller Haushalte bis 2014 den Zugang zu Bandbreiten von mindestens 50 MBit/s pro Haushalt bereitzustellen. Gerade Kabelnetze sind aufgrund der verfügbaren Kapazitäten für solche Bandbreiten in besonderer Weise geeignet.

„Möglich ist dies insbesondere durch die konsequente Investitionsstrategie der Kabelnetzbetreiber über viele Jahre hinweg“, betont Thomas Braun, Präsident der ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber. „Mit 750 Mio. Euro in 2008 und geplanten über 700 Mio. Euro in diesem Jahr investieren die Kabelnetzbetreiber ca. 30 % ihres Umsatzes in den Ausbau und die Aufrüstung ihrer

Netze. Dadurch sichern wir langfristig die Verlässlichkeit, gute Netzqualität und hohen Bandbreiten im Kabel. Somit sind unsere Netze hervorragend für die zukünftigen TV- und Kommunikationsanforderungen gerüstet.“

- [PM ANGA Anzahl der Internet- und Telefonkunden steigt auf Rekordniveau \(pdf, 182 KB\)](#)